

102. Die Stemonaceen von Papuasien.

Von

R. Schlechter.

Die erste Feststellung über das Vorkommen von *Stemona* in Papuasien finden wir bei K. SCHUMANN und LAUTERBACH, »Nachträge zur Flora der Deutschen Schutzgebiete in der Südsee« p. 63 im Jahre 1905, wo *Stemona javanica* (Kth.) Engl. für die Finschhafen-Gegend angegeben wird. Im Jahre 1909 zitiert J. J. SMITH in »Nova Guinea« I. p. 198 dieselbe Art auch für Holländisch Neu-Guinea. Von den beiden hier erwähnten Pflanzen findet sich gutes Material im Dahlemer Herbarium, an Hand dessen ich feststellen muß, daß es sich hier um zwei verschiedene Arten handelt, die beide mit *S. javanica* (Kth.) Engl. nicht vereinigt werden können, sondern bisher unbeschriebene Arten darstellen.

Die Stemonaceen sind wie auch in Malaysien in Papuasien bis über mannshohe Schlinggewächse, die keine oder nur eine sehr geringe Verzweigung des Stengels zeigen. Sie treten mit Vorliebe an Waldrändern oder zwischen kleinem Gebüsch in der Alangformation vereinzelt, nie wirklich gesellig wachsend auf. Alle bis jetzt bekannten Standorte deuten darauf hin, daß sie nie in das Gebirgsland emporsteigen, meist wohl eine Höhenlage von 250—300 m ü. M. kaum überschreiten. Ebenso scheinen sie die direkte Meeresnähe zu meiden.

Die beiden bis jetzt bekannt gewordenen Arten sind mit *S. javanica* (Kth.) Engl. verwandt, gehören also zur Sektion *Roxburghia* der Unter-gattung *Eustemona*. Wie auch *S. javanica* (Kth.) Engl. sind sie ausgezeichnet durch abwechselnde Blätter.

Schlüssel zum Bestimmen der Arten.

- A: Blätter eiförmig-lanzettlich, am Grunde herzförmig.
Blüten an feinen langen Stielchen 1. *S. papuana* Schltr. nov. spec.
- B: Blätter länglich-lanzettlich, am Grunde rundlich-keilförmig. Blüten an kurzen Stielchen 2. *S. Versteegii* Schltr. nov. spec.

Stemona papuana Schltr. nov. spec. — Caulis volubilis, scandens 2—3 mm longus, ramosus, teres, glaber, laxe foliatus, supra basin ca. 3 mm diametro. Folia alternantia, gracilius petiolata, lamina tenuiter pergamenaea ovato-lanceolata, acuminata, basi manifeste cordata, nervis primariis vulgo 7 e basi ornata, nervis secundario densis patentibus parallelis aucta, 9—12 cm longa, infra medium 4—6,5 cm lata, petiolo leviter sulcato 3—4 cm longo. Racemi sessili 2—3-flori; bracteis minutis, lanceolatis, acuminatis pedicello multoties brevioribus; pedicellis filiformibus, gracillimis, 1,5—3,5 cm longis. Flores in sectione inter minores, glabri, rosei, virescenti suffusi. Perianthii foliola lanceolata, acuminata, 8—9 mm longa, exteriora 2 angusta, 5-nervia, interiora 2 paulo latiora 7-nervia. Stamina 4 erecta quam foliola perianthii paulo breviora, filamenta perbrevis, anthera anguste lanceolata, apice biappendiculata, appendice posteriore subulata, acuta, loculis antherae aequilonga, appendice interiore carnosula, brevi apice obtuse excisa. Ovarium late et oblique ovoideum, stigmatibus sessili, obtuso.

Stemona javanica K. Sch. u. Lautbch., Nachtr. Fl. Dtsch. Schutzgeb. Südsee (1905) p. 63 (non Engl.).

Nordöstl. Neu-Guinea: Zwischen Alang im Gebiete von Malle, etwa 100 m ü. M. (R. SCHLECHTER n. — blühend im Juli 1907); Bussum, im Gebüsch (O. WARBURG n. 21 092 — steril).

Bismarck-Archipel: Zwischen Gebüsch auf der katholischen Missionsstation Lemakot, Neu-Mecklenburg (PEEKEL n. 839 — blühend im August 1912), »Blüten braun«.

Bisher ist diese Pflanze immer mit *S. javanica* (Kth.) Engl. identifiziert worden. Sie unterscheidet sich von dieser aber recht wesentlich durch die sehr schlank- und lang-gestielten Blüten, die schmälere Perianthblättchen und den an der Spitze deutlich ausgeschnittenen inneren Antherenfortsatz. Die Blätter sind schmaler als bei *S. javanica* (Kth.) Engl.

Stemona Versteegii Schltr. nov. spec. — Caulis ut videtur simplex, volubilis, laxe foliatus, teres, glaber, supra basin usque ad 3 mm diametens, ad 3 m longus. Folia alternantia, breviter petiolata, subcoriaceo-pergamenaea, patula, lanceolato-oblonga, acuminata, basi cuneato-rotundata, nervis 3 primariis donata, nervis secundariis densis parallelis patentibus ornata, lamina 8—13 cm longa, medio fere 1,8—2,5 cm lata, petiolo leviter sulcato 1—2,5 cm longo. Racemi sessiles 2—3-flori, abbreviati; bracteis lanceolatis, acuminatis, minutis. Flores in genere inter minores, glabri; pedicello 3—5 mm longo. Perianthii foliola anguste lanceolata, acuminata, 8—9 mm longa, 2 exteriora 5-nervia, 2 interiora paululo latiora, 7-nervia. Stamina erecta, quam foliola perianthii subaequilonga, apice biappendiculata, filamenta perbrevis, antherae appendice posteriore latius subulata, valde acuta, loculis sublongiore, appendice interiore parvulo cylindraco, obtuso, carnosulo, posteriore 3—4-plo breviora, marginalibus loculorum antherae

manifeste undulatis. Ovarium late et oblique ovoideum, glabrum, stigmatibus sessili.

Stemona javanica J. J. Sm. in Nova Guinea I. (1909) p. 498.

Südwestl. Neu-Guinea: Auf *Imperata*-Feldern bei Merauke (G. M. VERSTEEG n. 4943 — blühend im Oktober 1907).

Die kurzgestielten Blüten hat diese Art mit *S. javanica* (Kth.) Engl. gemein. Sie unterscheidet sich aber durch bedeutend schmalere am Grunde nicht herzförmige Blätter von dickerer Konsistenz, bedeutend schmalere Perianthblättchen und die an den Fächer-rändern auffallend gewellten Antheren mit sehr kleinem innerem Anhängsel. Notizen über die Blütenfärbung liegen nicht vor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanische Jahrbücher für Systematik, Pflanzengeschichte und Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [59](#)

Autor(en)/Author(s): Schlechter Rudolf

Artikel/Article: [102. Die Stemonaceen von Papuasien. 541-543](#)